



Schaltbau Holding AG
München

Ordentliche Hauptversammlung
06. Juni 2013

Bericht des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsstätigkeit im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat der Schaltbau Holding AG hat auch im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen und sich intensiv mit den Geschäftsvorfällen der Gesellschaft befasst. Den aktienrechtlichen Regelungen entsprechend hat der Aufsichtsrat den Vorstand regelmäßig bei der Leitung der Gesellschaft beraten und die Geschäftsführung der Schaltbau Holding AG überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle, für die Gesellschaft grundlegend wichtigen Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat laufend, zeitnah und umfassend in mündlicher und schriftlicher Form über die Geschäftslage und -politik, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie die Rentabilität und die Risikosituation der Schaltbau Holding AG und des Konzerns. Darüber hinaus gehörten die strategische Ausrichtung der Schaltbau-Gruppe und damit verbundene Vorhaben zu den wesentlichen Sachverhalten, die Gegenstand der Berichte des Vorstands und der Beratungen mit dem Aufsichtsrat waren.

Die Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats erfolgte auf der Grundlage von ausführlichen, in mündlicher und schriftlicher Form erstatteten, Berichten des Vorstands über die Geschäftslage der Schaltbau Holding AG und des Konzerns. Die Berichte des Vorstands bezogen sich insbesondere auf die

Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Finanz- und Investitionspolitik sowie die Rentabilität und die Risikosituation der Schaltbau Holding AG und des Konzerns.

Zusätzlich zu der Berichterstattung in den Sitzungen informierte der Vorstand die Mitglieder des Aufsichtsrates auch außerhalb von Sitzungen jederzeit über wichtige und eilbedürftige Ereignisse. Daneben stand der Aufsichtsrat über seinen Vorsitzenden in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand der Gesellschaft. Er holte sich vom Vorstand kontinuierlich Informationen über die aktuelle Entwicklung, die Geschäftslage und wichtige Einzelvorgänge ein. Über außergewöhnliche Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns von erheblicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

Alle relevanten Themen, insbesondere die zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgänge, wurden ausführlich von Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert. Anhand der Berichte und Auskünfte des Vorstands überzeugte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie davon, dass die Anforderungen des Risikomanagementsystems in der Schaltbau Holding AG und im Konzern erfüllt wurden.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt. Bei zwei dieser Sitzungen nahm der Aufsichtsrat vollständig an den Beratungen teil, bei den übrigen zwei Sitzungen fehlten ein Mitglied bzw. zwei Mitglieder entschuldigt. Zudem führte der Aufsichtsrat einzelne telefonische Abstimmungen herbei.

In allen Aufsichtsratssitzungen wurden die vom Vorstand vorgelegten Monatsberichte eingehend geprüft. Diese Statusberichte informieren sowohl pro Monat als auch kumuliert mit Plan/Ist-Abweichung und aktuellem Forecast über Auftragseingang, Umsatz und Ertragslage; sie dokumentieren des Weiteren die Liquiditäts- und Finanzlage mit den aktuellen Kreditlinien, der Inanspruchnahme pro Gesellschaft und der verfügbaren Liquidität nach Ist und Forecast. Außerdem

erhielt der Aufsichtsrat Einblick in die Entwicklung von Auftragseingang, Umsatz, Kosten und Ergebnis in den einzelnen Segmenten und Tochtergesellschaften der Schaltbau-Gruppe und erörterte diese mit dem Vorstand. Auf jeder Tagesordnung standen die Diskussion und die Bewertung strategischer Optionen bzw. Notwendigkeiten.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2012 in den jeweiligen Sitzungen mit folgenden Themen:

In der bilanzfeststellenden Sitzung vom 19. April 2012 prüfte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 für die Schaltbau Holding AG und den Konzern. Dabei beantworteten die anwesenden Abschlussprüfer sämtliche Fragen des Aufsichtsrates. Auf dieser Grundlage wurden sodann der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt. Den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung und den Angaben nach §§ 289 Abs. 4, 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 HGB sowie der Erklärung zur Unternehmensführung stimmte der Aufsichtsrat zu. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns 2011 und schloss sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an. Zudem verabschiedete der Aufsichtsrat am 19. April den Corporate Governance Bericht sowie die Tagesordnung der Hauptversammlung vom 06. Juni 2012 und genehmigte den Bericht des Aufsichtsrates. Weiterer Gegenstand der Aufsichtsratsitzung vom 19. April war die geplante Erweiterung des Vorstands, in deren Rahmen Frau Elisabeth Prigge mit Wirkung zum 1. September 2012 zum Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG bestellt wurde.

In seiner Sitzung vom 05. Juni legte der Aufsichtsrat das Prüfungsprogramm für die interne Revision für das Jahr 2012 fest.

In der Sitzung am 7. September beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem jährlichen Risikobericht und ließ sich vom Vorstand über die präventiven Compliance-Maßnahmen unterrichten. Zudem führte der Aufsichtsrat die jährliche

Effizienzprüfung durch. Weitere Themen betrafen konkrete Optionen der strategischen Weiterentwicklung des Schaltbau-Konzerns.

Die Aufsichtsratssitzung am 14. Dezember 2012 widmete sich der Planung 2013-2015 für den Schaltbau-Konzern einschließlich des Investitionsbudgets für 2013. Diese wurde nach umfassender Erörterung vom Aufsichtsrat verabschiedet. Ferner wurde die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands besprochen und mit Zustimmung des Aufsichtsrats neu festgelegt. Die Geschäftsordnung des Vorstands wurde entsprechend angepasst. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche zur Wirksamkeit des Internen Kontroll Systems IKS und zur Prüfung der internen Revision im Schaltbau-Konzern, über den ausgiebig debattiert wurde. Schließlich nahm sich der Aufsichtsrat den Inhalten und insbesondere den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex an; auf dieser Informationsbasis wurde dann die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert und gebilligt. Gegenstand dieser Sitzung war weiter die geplante Akquisition der Vialis Railway Systems B.V. durch die Pintsch Bamag Antriebs- und Verkehrstechnik GmbH.

Zwei Beschlussvorlagen des Vorstands, betreffend die Bestellung von Dirk Christian Löchner zum Vorstand sowie die Übernahme der Firma Werner Kircher, Elektro- und Feinmechanischer Gerätebau, Ahnatal, wurden im Februar bzw. im Juli 2012 vom Aufsichtsrat im Umlaufverfahren genehmigt.

Arbeit im Personalausschuss

Der innerhalb des Aufsichtsrates gebildete Personalausschuss trat im Berichtsjahr zweimal zusammen. Im Vordergrund standen dabei Vorstandsangelegenheiten im Zusammenhang mit den personellen Veränderungen im Vorstand, soweit diese nicht in den Zuständigkeitsbereich des Gesamtaufichtsrates fielen.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Ein Prüfungsausschuss ist in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates vorgesehen, wurde jedoch im Hinblick auf die Größe des Gesamtgremiums nicht gebildet. Von der Einsetzung weiterer

Ausschüsse wurde insbesondere im Hinblick darauf, dass ein gleichmäßiger Informationsfluss aller unternehmens- und entscheidungsrelevanten Belange an alle Aufsichtsratsmitglieder in einem 6-köpfigen Aufsichtsrat sehr gut erreicht werden kann, abgesehen.

Jahres- und Konzernabschluss 2012

Auf Vorschlag des Aufsichtsrates wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer für die AG und den Konzern gewählt. Nach der Hauptversammlung beauftragte der Aufsichtsratsvorsitzende den Abschlussprüfer schriftlich mit der Prüfung der Rechnungslegung. Bevor der Aufsichtsrat der Hauptversammlung die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer vorschlug, hatte diese dem Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen können.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der Schaltbau Holding AG und den Konzernabschluss zum 31.12.2012 sowie den zusammengefassten Lagebericht für die AG und den Konzern unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer stellte jedem Mitglied des Aufsichtsrates ein Exemplar des Prüfungsberichts zur Verfügung. Die Jahresabschlussunterlagen inklusive der vom Abschlussprüfer erstellten Prüfungsberichte wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig zugesendet, um eine sorgfältige und gründliche Prüfung durch den Aufsichtsrat zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat führte die bilanzfeststellende Sitzung am 12. April 2013 gemeinsam mit den Abschlussprüfern der Gesellschaft durch. Dabei wurden der Jahresabschluss der Schaltbau Holding AG und der Konzernabschluss zum 31.12.2012, der zusammengefasste Lagebericht sowie die Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen, der seinerseits über den Verlauf der Prüfung und deren wesentliche Ergebnisse berichtete.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, der gemeinsame Lagebericht/Konzernlagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer an. Daraufhin billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Schaltbau Holding AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem zusammengefassten Lagebericht, insbesondere den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung und den Angaben nach §§ 289 Abs. 4, 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 HGB, hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Der Erklärung zur Unternehmensführung stimmte der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Dem vom Vorstand unterbreiteten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat an.

Die Prüfung des Risikomanagementsystems wurde durch den Abschlussprüfer vorgenommen. Dieser bestätigte, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen und ein Überwachungssystem eingerichtet hat, das Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft oder einzelner Konzerngesellschaften gefährden, frühzeitig erkennbar macht.

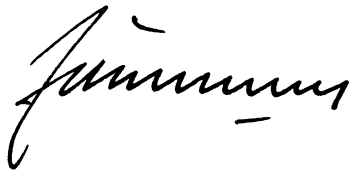
Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Vier Mitglieder fungieren als Vertreter der Aktionäre und sind von der Hauptversammlung zu wählen. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates hat sich 2012 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Aktionärsvertreter sind weiterhin Hans Jakob Zimmermann, Essen, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Peter Jahrmarkt, Ratingen, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Dr. Stefan Schmittmann, Grünwald, sowie Friedrich Smaxwil, Gerlingen. Ihre Amtszeit endet mit dem Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt. Die Arbeitnehmer werden im Aufsichtsrat durch Marianne Reindl, Eggldham, und Horst Wolf, Dinslaken, vertreten.

Herr Hans Gisbert Ulmke legte sein Amt als Mitglied des Vorstands am 26. Januar 2012 nieder. Am 6. Februar 2012 hat der Aufsichtsrat Herrn Dirk Christian Löchner zum weiteren Mitglied des Vorstands bestellt. Herr Löchner hatte zuvor die Geschäftsführung der Gebr. Bode GmbH & Co. KG mitverantwortet. Frau Elisabeth Prigge wurde mit Wirkung zum 1. September 2012 zum weiteren Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

München, im April 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Zimmermann', written in a cursive style.

Hans J. Zimmermann
Vorsitzender des Aufsichtsrates